

DVPJ e. V.

Internet-Journalismus immer wichtiger für wirksame Öffentlichkeitsarbeit!

Story-ID: 18-Y-171-31/DV MAI-06

Der Deutsche Verband der Presse-Journalisten e.V. (DVPJ) fordert die Verantwortlichen für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit auf, die neue Generation der Online- und Internet-Journalisten in ihre Öffentlichkeitsarbeit einzubeziehen. So lassen sich wichtige Teil-Öffentlichkeiten erreichen, die sich vom Mainstream-Journalismus längst verabschiedet haben.

Mainstream-Medien verlieren Leser

Massive Veränderungen im Medienmarkt mit sinkenden Auflagen- und Leserzahlen wirken sich zunehmend auf die Effizienz der klassischen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit aus. Mainstream-Medien verlieren Zuschauer und Leser. Dagegen gewinnen Online-Medien wie Blogs, Foren oder virtuelle Magazine interessante Nutzergruppen hinzu, die aktiver mit diesen Medien umgehen. Folge: Gerade junge Internet-Nutzer finden ihre Informationsquelle vorwiegend im Internet und sind für traditionelle Medien weniger empfänglich. Und das ist erst der Anfang, denn Online-Medien legen mittlerweile auch beim Mainstream-Publikum zu: Das Internet entwickelt sich zur primären Informationsquelle für Themen zu allen Lebensbereichen: Reise, Musik, Sport, Gesundheit, Politik, Unternehmensnachrichten, Wetter... Dieser Trend hat Auswirkungen auf die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Medienprofis und Agenturen müssen sich auf diese Veränderungen einstellen und Presseverteiler noch differenzierter entwickeln. Auch sind gerade jene Anfragen, die scheinbar zufällig aus der Tiefe des World Wide Web zu ihnen gelangen, wohlwollend zu betrachten. Grund: Es kommt nicht selten vor, dass sich Blogger melden, die mehr Öffentlichkeit für ein bestimmtes Thema erzeugen, als traditionelle Presseorgane dazu imstande sind.

Und das an 7 Tagen und rund um die Uhr! Hier werden oft Mechanismen in Gang gesetzt, die keine Pressestelle gegen sich haben sollte.

Unscheinbare Meinungsmacher

Akkreditierungs-Anfragen von Betreibern eines Online-Mediums richtig einzuschätzen, ist manchmal nicht einfach (ein Problem, das allerdings auch bei herkömmlichen Medien besteht). Hilfreich ist daher die Frage nach der Zugehörigkeit zu einem Journalistenverband oder einer Presseagentur. DVPJ-Journalisten sind motiviert und voller Elan bei der Sache und nutzen zudem eine Vielzahl von Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Viele DVPJ-Mitglieder betreiben ein oder mehrere Online-Portale in eigener Regie - sind also Verleger und Redaktion in Personalunion. Hier sind Medien-Macher aus eigenem Antrieb am Werk, denen ein Thema am Herzen liegt. Informationen werden aus erster Hand recherchiert und zu Nachrichten für eine bestimmte Teil-Öffentlichkeit aufbereitet. Genau das ist das Kapital eines guten Online-Mediums: Es lebt von der neuen, unverbrauchten und ungewöhnlichen Sicht der Dinge, lebt von sperrigen Gedanken - und stellt sich damit einer kritischen Leserschaft. Wer auch in Zukunft Presse- und Öffentlichkeitsarbeit erfolgreich betreiben möchte, sollte das Thema Internet-Journalismus mit in seine Überlegungen aufnehmen. Denn immer mehr Menschen sind vorwiegend über das Internet zu erreichen.

Statistik:

393 Wörter
2693 Zeichen ohne Leerzeichen
3088 Zeichen mit Leerzeichen

Pressekontakt:

Deutscher Verband der Pressejournalisten e.V. (DVPJ)
Annette-Kolb-Str. 16 - D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951.98.431
Telefax: +49 (0) 841-951.99.661
Email: kontakt@dvpj.de Internet: <http://www.dvpj.de>